

Heranwachsende Fragen Neu Nach Gott Anstosse Zum

Heranwachsende fragen neu nach Gott
 Männlich – Weiblich – Göttlich
 Studentische Gottesvorstellungen
 Persönliche Gottesvorstellungen junger Erwachsener
 Religionspädagogik
 Wissen klären - Bildung stärken
 Gott und das Leben
 Internationale Bibliographie der Rezensionen wissenschaftlicher Literatur
 Schöpfung, Urknall und Evolution - Einstellungen von Schüler*innen im biographischen Wandel
 Biblische Frauengestalten im Religionsunterricht - Grundlegende und methodische bibeldidaktische Überlegungen
 Gottesvorstellungen von Grundschulkindern heute
 Was für Jungen Sinn ergibt
 Geschlechtergerechter Religionsunterricht
 Gott im Religionsbuch
 Basics of Religious Education
 Junge Wissenschaftstheorie der Religionspädagogik
 Religionsunterricht neu denken
 Wenn sich Mädchen und Jungen Gott und die Welt ausmalen ...
 Ökumenisches Arbeitsbuch Religionspädagogik
 Abschied vom Schöpfergott?
 Rockmusik als jugendliche Weltanschauung und Mythologie
 Kindliche Gottesvorstellungen. Gemalte Gottesbilder einer fünften Klasse
 Gott und Gender
 Godly Play - European Perspectives on Practice and Research Gott im Spiel - Europäische Perspektiven auf Praxis und Forschung
 Religion Inside and Outside Traditional Institutions
 Suchen und Fragen nach Gott
 Von der Verknüpfung eigenen Theologisierens mit der Leitung Theologischer Gespräche
 "Darüber denkt man ja nicht von allein nach..."
 Aufbruch zu neuen Ufern
 Religiöse Bildung im Konfirmandenalter
 Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen
 Trauernde Kinder und Jugendliche psychologisch begleiten
 Gleichnisse erleben
 Das Lieblingsfach
 Religionspädagogische Professionalität
 Genderorientierte Bibel Didaktik auf der Basis paulinischer Geschlechterkonstruktionen
 Leib - Bildung - Geschlecht
 Die Frage nach Gott heute
 Gottesbilder und Gottesvorstellungen vom Kindes- zum Jugendalter
 Konfirmieren

Heranwachsende Fragen Neu Nach Gott Anstosse Zum

Downloaded from qr.bonide.com by guest

NATHANIAL DAISY

Heranwachsende fragen neu nach Gott LIT Verlag Münster

This volume offers an introduction to all questions of teaching Religious Education as a school subject and as an academic discipline related to this subject. The chapters cover most of the aspects that religion teachers have to face in their work, as well as the theoretical background necessary for this task. The volume is a textbook for students and teachers of religious education, be it in school or in an academic context, who are looking for reliable information on this field. The book has proven its usefulness in German speaking countries. This volume is the English translation of the German Compendium of Religious Education (edited by Gottfried Adam and Rainer Lachmann). The present English version is based on the 2012 edition which aims for a most current representation of the field. The background of the book is Protestant but its outlook is clearly ecumenical, and questions of interreligious education are considered in many of the chapters. The compendium continues to be widely used in Germany, Austria and Switzerland – as an introduction to the field and as a handbook for students who are preparing for their final exams. The English edition makes this compendium available to students and colleagues in other countries.

Männlich – Weiblich – Göttlich GRIN Verlag

Was meinen Christinnen und Christen aus den unterschiedlichen Konfessionen, wenn sie von Gott sprechen? Geht es ihnen wirklich um einen autoritären, alles determinierenden Gott, wie die "Neuen Atheisten" meinen? Nein, sagt dieses Buch. Gott ist Bewegung, Lebendigkeit, Wechselbeziehung, Mitgehen und Mitleiden, auch Gegenbewegung gegen das Unheil. Das Buch enthält eine Studie, die die Mitglieder des Deutschen Ökumenischen Studienausschusses (DÖSTA) gemeinsam erarbeitet haben. Sie will den Kirchen aller Konfessionen sowie Hochschulinstituten Unterstützung für ihre Gemeinde-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit bieten. Sie ist allgemeinverständlich geschrieben und lädt dazu ein, in den klassischen christlichen Denktraditionen auf die Erfahrbarkeit des lebendigen Gottes zu achten. [The Question of God Today. New Ecumenical Approaches to Classical Traditions of Thought. A Study of the German Ecumenical Study Committee (DÖSTA)] What do Christians from different denominations mean when they speak of God? Are they really concerned about an authoritarian, all-determining God, as the "New Atheists" suggest? No, says this book. God is movement, liveliness, interrelation, going with and suffering with others, also counter-movement against disaster. The book contains a study jointly carried out by the members of the German Ecumenical Study Committee (Deutscher Ökumenischer Studienausschuss – DÖSTA). It wants to offer churches of all denominations and university institutes support for their congregational, educational and public relations work. It is written in a generally understandable way and invites to consider the possibility of experiencing the living God in the classical Christian traditions of thought.

Studentische Gottesvorstellungen LIT Verlag Münster

Wie kann Godly Play / GOTT IM SPIEL beforscht werden? Kann es so etwas geben wie 'belastbare Evidenz' im Kontext spiritueller Bildung? Welche Fragen sollten gestellt werden und welche Ergebnisse liegen bereits vor? In diesem Buch wird eine erste Forschungsbilanz in europäischer Perspektive gewagt. In einem breiten Themenspektrum veranschaulichen Projektberichte den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aspekten und möglichen Forschungsstrategien sowie dabei anzuwendenden ethischen Kriterien. Leserinnen und Leser erhalten methodologische Orientierung über qualitative wie quantitative Designs mit ihren jeweiligen Verfahren der Datenerhebung und -auswertung. Das Buch enthält auch Berichte aus 18 europäischen Ländern, in denen über die religionskulturellen Einbettungen informiert und die Diversität der Entwicklungen verdeutlicht wird. Die meisten Beiträge sind in englischer Sprache verfasst, einige in deutsch. Alle enthalten Zusammenfassungen in der jeweils anderen Sprache.

Persönliche Gottesvorstellungen junger Erwachsener Hogrefe AG

Die konzeptionelle Grundlegung einer Islamischen Religionspädagogik und Fachdidaktik steht als essenzielle Aufgabe der in Deutschland errichteten islamisch-theologischen und islamisch-religionspädagogischen Zentren und Professuren noch bevor. Die Fachtagung mit dem Titel 'Aufbruch zu neuen Ufern. Aufgaben, Problemlagen und Profile einer Islamischen Religionspädagogik im europäischen Kontext', die im September 2015 an der Universität Gießen ausgerichtet wurde, hatte zum Ziel, vor diesem Hintergrund einen wichtigen Beitrag zur Etablierung der Islamischen Religionspädagogik als universitäres Fach in Deutschland zu leisten. Mit Blick auf die wissenschaftliche Grundlegung des Fachs sollten von der Tagung Impulse für neue Forschungsfragen und Zielperspektiven ausgehen. Damit diese Ergebnisse und Anregungen nachhaltige Wirkung entfalten können, wurde ein Großteil der vorgetragenen Beiträge in diesem Tagungsband zusammengetragen und um weitere Aufsätze ergänzt, die unter folgende Schwerpunktthemen subsumiert werden können: Genese der Islamischen Religionspädagogik als Disziplin, theologische und anthropologische Grundlagen religiösen Lernens, Modelle und Erfahrungen islamischer Bildung aus internationaler Perspektive, gendersensibler Religionsunterricht sowie praktische Dimensionen des Islamischen Religionsunterrichts. Der Band richtet sich an Interessierte und Vertreter der Islamischen Theologie und Religionspädagogik sowie benachbarter Disziplinen.

Religionspädagogik W. Kohlhammer Verlag

Diese »Bibliothek« der Praktischen Theologie ist ein Muss für alle Theologen Eine Einführung in die Hauptfelder der Praktischen Theologie: kompakt, übersichtlich, kompetent Band 1 beitet eine grundlegende Einführung in die Religionspädagogik sowie einen knappen, aber möglichst umfassenden Überblick, so dass es ebenso für Studium und Examensvorbereitung oder als Nachschlagewerk benutzt werden kann. Dieses Buch zeigt, dass sich Entwicklungen in Theologie und Pädagogik nicht einfach dem Zufall verdanken, sondern Zusammenhänge darstellen, in die Einsicht gewonnen werden kann - zum Nutzen besserer Orientierung für Praxis und Theorie. Eine umfassende Grundlage religionspädagogischer Kompetenz.

Wissen klären - Bildung stärken Waxmann Verlag

"Religion inside and outside Traditional Institutions" combines conceptual reflection, methodological proposals, and research results that help to understand contemporary religious praxis. These contributions to empirical theology thereby adopt a perspective which includes religious praxis outside traditional institutions.

Gott und das Leben LIT Verlag Münster

Examensarbeit aus dem Jahr 2004 im Fachbereich Theologie - Didaktik, Religionspädagogik, Note: 1,7, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 199 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Anmerkungen: Sehr großer Anhang!, Abstract: Werden biblische Frauen im Religionsunterricht thematisiert? In der Arbeit wird der grundlegenden Fragestellung nachgegangen, ob biblische Frauen Kindern und Jugendlichen bekannt sind und wenn ja, wo ihnen begegnet wird. In diesem Kontext muss erörtert werden, welche Bedeutung biblische Frauen im Leben von Schülerinnen einnehmen können und inwieweit Lehrkräfte für die Thematik sensibilisiert sind. Bibeldidaktisch ist anzufragen, welche biblischen Frauengestalten für eine Behandlung im Religionsunterricht geeignet sind und wie die Umsetzung in der Praxis auszusehen hat. Nach der Klärung der zentralen Begrifflichkeiten der Arbeit und ihrer Einbettung in die feministische Religionspädagogik wird unter Berücksichtigung der Geschlechtsspezifika auf anthropogene, soziokulturelle Voraussetzungen von Kindern und Jugendlichen eingegangen. Hierbei werden die Einflussfaktoren von (religiöser) Sozialisation auf die menschliche Identitätsausbildung aufgezeigt und nach der Bedeutung von biblischen Frauengestalten für letztere gefragt. Im Weiteren wird das Augenmerk auf die fachwissenschaftliche Auseinandersetzung mit biblischen Frauen gerichtet. Die Bedeutung feministischer Hermeneutik wird entfaltet und exemplarisch anhand vier ausgewählter biblischer Frauengestalten (Debora, Rut, Maria und Marta) veranschaulicht. Im Hinblick auf die religionspädagogische Praxis werden die aktuellen Lehrpläne, Bibeldidaktiken und Religionsbücher auf die Behandlung biblischer Frauen und/oder Feministischer Theologie hin analysiert. Ausgehend hiervon sollen Vorschläge für die Curriculumsentwicklung und Desiderate für die Bibeldidaktik formuliert werden. Anschließend werden Perspektiven sowie Möglichkeiten für die Thematisierung biblischer Fr

Internationale Bibliographie der Rezensionen wissenschaftlicher Literatur V&R Unipress

Das Buch nähert sich mit der spätmodernen Gender-Kategorie den antiken paulinischen Geschlechterkonstruktionen und verbindet beides zu bibeldidaktischen Konkretionen, die Vorschläge für eine bibeldidaktische Berücksichtigung paulinischer Ausführungen zu "Geschlecht" entwerfen. Aufbauend auf einer dekonstruktiv orientierten exegetischen Analyse ausgewählter paulinischer Texte anhand der Leitfrage, wie "Geschlecht" in den paulinischen Briefen jeweils konstruiert wird, geht das Buch der Frage nach, wie paulinische Geschlechterkonstruktionen in der Spätmoderne bibeldidaktisch in den Handlungsfeldern Schule und Erwachsenenbildung berücksichtigt werden können.

*Schöpfung, Urknall und Evolution - Einstellungen von Schüler*innen im biographischen Wandel* Kohlhammer Verlag

Religionsunterricht muss immer wieder neu gedacht werden, um in der Praxis den je aktuellen Anforderungen gerecht zu werden. Dabei ist es am fruchtbarsten, wenn Theorie, Forschung und Praxis in einer intensiven Wechselbeziehung stehen. Diese Wechselbeziehung prägt die hier vorgestellten Ansätze und Perspektiven für den Religionsunterricht. Die AutorInnen haben ein religionsdidaktisches Konzept selbst entwickelt oder an seiner Entwicklung entscheidend mitgewirkt. Bei seiner Darstellung haben sie darauf geachtet, es so elementar, anschaulich und praxisrelevant zu beschreiben, dass der Text auch für Studierende in den ersten Semestern sowie für Lehrkräfte aller Schularten verständlich und überzeugend ist. Die 17 Beiträge werden eingerahmt von einer historischen Hinführung durch Rainer Lachmann und einer systematisierenden Auswertung durch Rudolf

Englert.

Biblische Frauengestalten im Religionsunterricht - Grundlegende und methodische bibeldidaktische Überlegungen BRILL

Studienarbeit aus dem Jahr 2021 im Fachbereich Didaktik - Theologie, Religionspädagogik, Note: 1,3, Universität zu Köln, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Arbeit erforscht, welche Gottesvorstellungen Fünftklässler*innen eines Gymnasiums haben. Es handelt sich hierbei um eine qualitative Untersuchung, zu der gemalte Gottesbilder sowie mehrere Einzelinterviews zur Erfassung von Gottesvorstellungen in der gymnasialen Sekundarstufe I herangezogen wurden. Der Untersuchung liegen entwicklungspsychologische Stufenmodelle zugrunde, welche Verhaltensweisen im Entwicklungszusammenhang empirisch erfassen und beschreiben. Gottesvorstellungen sind vor allem Konzepte, die sich situativ verändern können. Hierbei verlagert sich das Verhältnis der unterschiedlichen emotionalen wie auch kognitiven Aspekte des Konzepts. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob überhaupt allgemeine Aussagen über Gottesvorstellungen bei Kindern getroffen werden können. Ferner überlegt sie, ob sich diese immer nur exemplarisch und fragmentarisch äußern. Mithilfe auffälliger Aspekte der Bilder und Aussagen der Kinder wird versucht, sich dem Gotteskonzept zu nähern. Anna Szagun hebt in ihren Einzelfallstudien unter anderem die große Vielfalt und Verschiedenheit der kindlichen Gottesvorstellungen hervor. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, Parallelen in den Vorstellungen und in den Umgangsweisen der Kinder aufzuzeigen. Ihr Erkenntnisinteresse richtet sich auf die Beeinflussung des sozialen Umfeldes auf die kindlichen Gotteskonzepte.

Gottesvorstellungen von Grundschulkindern heute W. Kohlhammer Verlag

Im Rahmen der pädagogischen Geschlechterforschung herrscht weitgehende Einigkeit darüber, dass im allgemeinschulischen Kontext wie im Religionsunterricht geschlechtstypische Unterschiede vorliegen - auch zulasten von Jungen. Es ist ersichtlich, dass Jungen in verschiedenen Bereichen tendenziell anders handeln und auch unterschiedliche Leistungen erbringen als Mädchen. Warum sie das tun und was getan werden muss, um größtmögliche Chancengleichheit zu erreichen, ist jedoch umstritten. Die vorliegende Arbeit fokussiert auf die Frage des Warum, indem sie das emotionale Erleben der Jungen in der Lebensphase der Jugend analysiert, um herauszufinden, welche Bedürfnisse, Ängste, Sorgen und Sehnsüchte besonders zentral sind und ihr Handeln und Verhalten vor allem in der Schule beeinflussen. Dies bildet den Grundstein, auf welchem Fördermaßnahmen für Jungen konstruiert werden können, die von diesen als hilfreich erfahren werden.

Was für Jungen Sinn ergibt LIT Verlag Münster

Der qualitativ-empirische Längsschnitt erkundet Wandlungen und Stabilitäten in den Einstellungen von Gymnasiast*innen zu Schöpfung, Urknall und Evolution. Katholische Schüler*innen gaben in Klasse 5, 7, 9 und 11 zum Ursprung der Welt und des Menschen Auskunft. Die erhobenen Bilder, Texte und Interviews wurden mit einer Variante der Grounded Theory analysiert. Auf Basis dieser Befunde gibt die Arbeit praxisrelevante Anregungen für ein pünktliches Lernen im Religionsunterricht der Sekundarstufe zur Schöpfungsthematik unter Berücksichtigung naturwissenschaftlicher Wissensdomänen.

Geschlechtergerechter Religionsunterricht Gütersloher Verlagshaus

Das Ökumenische Arbeitsbuch Religionspädagogik vermittelt Lehramtsstudierenden in Aus- und Weiterbildung schulfremde und schulstufenübergreifend elementares fachliches Grundwissen. In eigenständig lesbaren Kapiteln entfalten evangelische und katholische AutorInnen Grundfragen der aktuellen religionspädagogischen und fachdidaktischen Diskussion mit Empfehlungen zum vertiefenden Studium. (Quelle: Homepage des Verlags).

Gott im Religionsbuch Vandenhoeck & Ruprecht

Welche inhaltlichen und medialen Angebote machen aktuelle Religionsbücher zu einem der wohl zentralsten Themen des Religionsunterrichts? Neben einer religionspädagogischen, theologischen und curricularen Vergewisserung der Grundlagen, auf denen die untersuchten Lehrwerke entstanden sind, werden Texte, Bilder, Aufgaben und Inhalte der Religionsbücher zur Frage nach Gott mit Hilfe einer eigens entwickelten Methode untersucht. Die Ergebnisse der Auswertung geben einen Einblick in die Gestaltung aktueller Lehrwerke und entsprechende Anstoße für die Entwicklung neuer Unterrichtsmaterialien für den Religionsunterricht.

Basics of Religious Education V&R Unipress

Biblische Gleichnisse geben ihren Lesern Ratsel auf - daran hat sich bis heute nichts geändert. Noch immer besteht Uneinigkeit darüber, wie die Erzählungen zu begreifen sind. Nach der neueren Metaphernhermeneutik setzen Gleichnisse den Hörer mit fundamentalen Möglichkeiten der Existenz in Beziehung. Liest man sie als Sprachereignisse, kann über sie nur in einer individuellen Auseinandersetzung mit dem eigenen Lesereindruck gesprochen werden. Wie kann das jedoch ein Religionsunterricht leisten, der sich dem Prinzip der Operationalisierung verpflichtet weiss? Erst die Wirkungsästhetik macht die Überlegungen der Metaphernhermeneutik anschlussfähig für eine Didaktik, die den Leser auf ein subjektives Erfahren der Gleichnisse vorbereitet.

Junge Wissenschaftstheorie der Religionspädagogik LIT Verlag Münster

Dieses Buch widmet sich den Gottesvorstellungen von Kindern und Jugendlichen. Die Autorin macht deutlich, dass es für eine gelingende religionspädagogische Arbeit unerlässlich ist, mit diesem zentralen Thema bei der Planung und Durchführung von Unterricht sorgsam umzugehen. Die zugrundeliegende qualitative Längsschnittstudie untersucht die Entwicklung der Vorstellungen von Gott vom Kindes- zum Jugendalter. Es wird für das Gespräch mit Kindern und Jugendlichen sensibilisiert und Orientierung bei der Begleitung der religiösen Entwicklung Heranwachsender gegeben.

Religionsunterricht neu denken kassel university press GmbH

Die Kindertheologie heute intendiert, die von Kindern selber hervorgebrachte "Theologie" zu verstehen und zu würdigen, aber auch, Jungen und Mädchen zu eigenständiger theologischer Reflexion anzuregen. Dazu ist erforderlich, dass Kinder gleichsam "Futter" bekommen - also eine Theologie für Kinder. Kinder können nur dann zu originellen Deutungen biblischer Geschichten gelangen, wenn sie solche auch gehört haben. Sie können nur dann die Frage stellen, ob Gott eine Frau habe - weil er ja einen Sohn hat -, wenn sie von Gott und seinem Sohn gehört haben. Kindertheologie kann umso differenzierter und reichhaltiger werden, je mehr Theologie wie für Kinder anbieten.

Wenn sich Mädchen und Jungen Gott und die Welt ausmalen ... LIT Verlag Münster

Eine entscheidende Auf-Gabe von Religionslehrkräften ist der kulturelle und pädagogische Umgang mit Erfahrungen des Unverfügbaren im Raum der

Schule. Wonach bemisst sich aber die Angemessenheit religionspädagogischen Handelns? Eine Fallstudie zum personalen Umgang mit schwerer Krankheit im Kontext von Religionsunterricht wird zum heuristischen Ausgangspunkt für die empirisch-theologische Erkundung, wie Religionslehrkräfte Grenzsituationen ihres professionellen Alltags wahrnehmen und gestalten. Erfahrungen der Dimension des Pathischen in Unterricht und Schulleben werden durch den Zusammenhang von Empirie und Normativität kulturwissenschaftlich, theologisch und pädagogisch beleuchtet, um eine religionspädagogische Professionstheorie auf »theologische Füße« zu stellen. Die Erträge zu Responsivität dienen auch als Theoriegrundlage für eine lebenswelt- und schulkulturbezogene Perspektivierung von Schulseelsorge. One of the major challenges for religious education teachers is to deal with cultural and pedagogical experiences of the intangible in schools. How do we measure appropriateness of religious pedagogical actions? A case study on the personal contact with severe diseases in the context of religious education is the heuristic point of departure of an empiric-theological analysis on how religious education teachers perceive and deal with borderline situations in their work live. Experiences with pathic dimensions in education and school life – in connection with empiricism and normativity – are being analysed in a cultural-scientific, theological and pedagogical context in order to create a religious pedagogical profession theory on a "theological ground". The findings concerning responsivity also serve as a theoretical principle for a lifeworld and school culture related perspective for school counselling.

Ökumenisches Arbeitsbuch Religionspädagogik Kohlhammer Verlag

Wie stellen sich Kinder Gott vor? Dieser Frage wurde sich in den letzten Jahrzehnten in der Religionspädagogik auf die verschiedensten Arten genähert. Doch was geschieht im Jahr 2018, wenn befreundete Kinder gemeinsam über ihre Gottesvorstellungen nachdenken und diese als gemaltes

Bild festhalten? In der vorliegenden Studie wird den Gottesvorstellungen von sechs Kindern im Alter zwischen fünf und acht Jahren nachgegangen. Die Kinder malen und philosophieren zu zweit über ihre Gottesvorstellungen und geben Einblicke in ein gewandeltes Gottesbild der Grundschul Kinder von heute.

Abschied vom Schöpfergott? LIT Verlag Münster

Das Thema Tod und Trauer ist besonders im Umgang mit Kindern und Jugendlichen ein großes Tabuthema. Franziska Bobillier liefert mit diesem Handbuch eine theoretisch fundierte, praxisnahe und anwendungsorientierte Unterstützung für Psycholog*innen, die Kinder, Jugendliche und ihre Eltern im Kontext von Tod und Trauer begleiten. Die Autorin fokussiert auf folgende Themen: •Pathologisierung der Trauer (Diskussion der Diagnose "anhaltende Trauerstörung" u.v.m.) •entwicklungspsychologische Aspekte (Entwicklung des Todeskonzepts, mögliche Trauerreaktionen u.v.m.) •Entwicklung der Trauermodelle •Konkrete Implementierung des Dualen Prozessmodells (DPM) nach Stroebe und Schut in die kinder- und jugendpsychologische Trauerbegleitung •Empfehlungen für unterschiedliche Auftragsarten in der Praxis (Kurz-Coaching von erwachsenen Bezugspersonen: Dos and Dents im Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen; Empfehlungen für den konkreten Ablauf eines Erstgesprächs u.v.m.) •Umgang mit Suizid und Suizidalität (Todeskontext Suizid; Suizidalitätsmanagement: (trauernde) Kinder und Jugendliche coachen) •Selbstfürsorge als psychologische Fachperson (u.a. Mindful Self Compassion (MSC) und Acceptance & Commitment Therapy (ACT)) • Im Anhang befindet sich eine ausführliche Zusammenstellung von Interventionen, Materialien, Checklisten, Musterbriefen, Literaturempfehlungen und Hinweisen auf alternative Angebote, fachliche Weiterbildung und Netzwerkarbeit.